

1 b

163. 339

1. KORREKTUR



1883

J. FORRESTER

Wieder dem Feindlich ist ein Tüpfel empfangen, und die Duffel ist

Wieder dem Feindlich ist ein Tüpfel empfangen, und die Duffel ist
in einem Tüpfel empfangen und die Duffel ist
in einem Tüpfel empfangen und die Duffel ist
in einem Tüpfel empfangen und die Duffel ist

[* Jeder andere Meißler schneidet nur ein
Stück, und ein anderer,
[* Man ist nicht empfangen, und die Duffel ist
in einem Tüpfel empfangen und die Duffel ist
in einem Tüpfel empfangen und die Duffel ist

Wieder dem Feindlich ist ein Tüpfel empfangen, und die Duffel ist
in einem Tüpfel empfangen und die Duffel ist
in einem Tüpfel empfangen und die Duffel ist
in einem Tüpfel empfangen und die Duffel ist

Prunkvolles Bureau in der Redaktion der »Pfeife« Barkassy
(corpulent, puppig, Taillenrock, bartlos, blondes, gekräuselttes
Haar, weiche, manikürte Pranken, nasaler Ton) sitzt, zurück-
gelehnt, am Schreibtisch. Aus einem Saal, in den die Mitteltür

Chor der Redakteure

Lügt und lacht, jedoch das Beste
Hat geleistet, wer erpreßt.
Heute gehen wir zum Feste,
Morgen erst in den Arrest.
Ein freies Leben führen wir,
Ein Leben voller Wonne.
Die Pfeife redigieren wir,
Wer zahlt, der ist ein Kavalier,
A Hur ist keine Nonne.
Der Barkassy ist unser Mann,
Der's Praktizieren trefflich kann.

[: A Hur ist ka — a — eine No — o — nne ! :]

Barkassy (den Kopf schüttelnd): Ausgelassen . . .
Da soll man arbeiten . . . Kein Ernst . . . (Er summt)
Wenn du mich sitzen läßt, fahr ich nach Budapest . . .

Fallotaj (schwärzlich, gestutzter Schnurrbart, leichter
ungarischer Akzent, tritt aus der Seitentür links): Was glauben
Sie wer das is —

Barkassy: No wer wird das schon sein.

Fallotaj: Raten Sie — no — wegen dem
gestrigen Angriff, pünktlich —

Barkassy: Kuhner? Hab ka Zeit.

Fallotaj: Ka Zeit für Geld?

Barkassy: Gegenstand, Cafetier, für Lappalien
bin ich nicht zu haben.

Fallotaj: Lappalien! Man kann doch nicht
wissen —

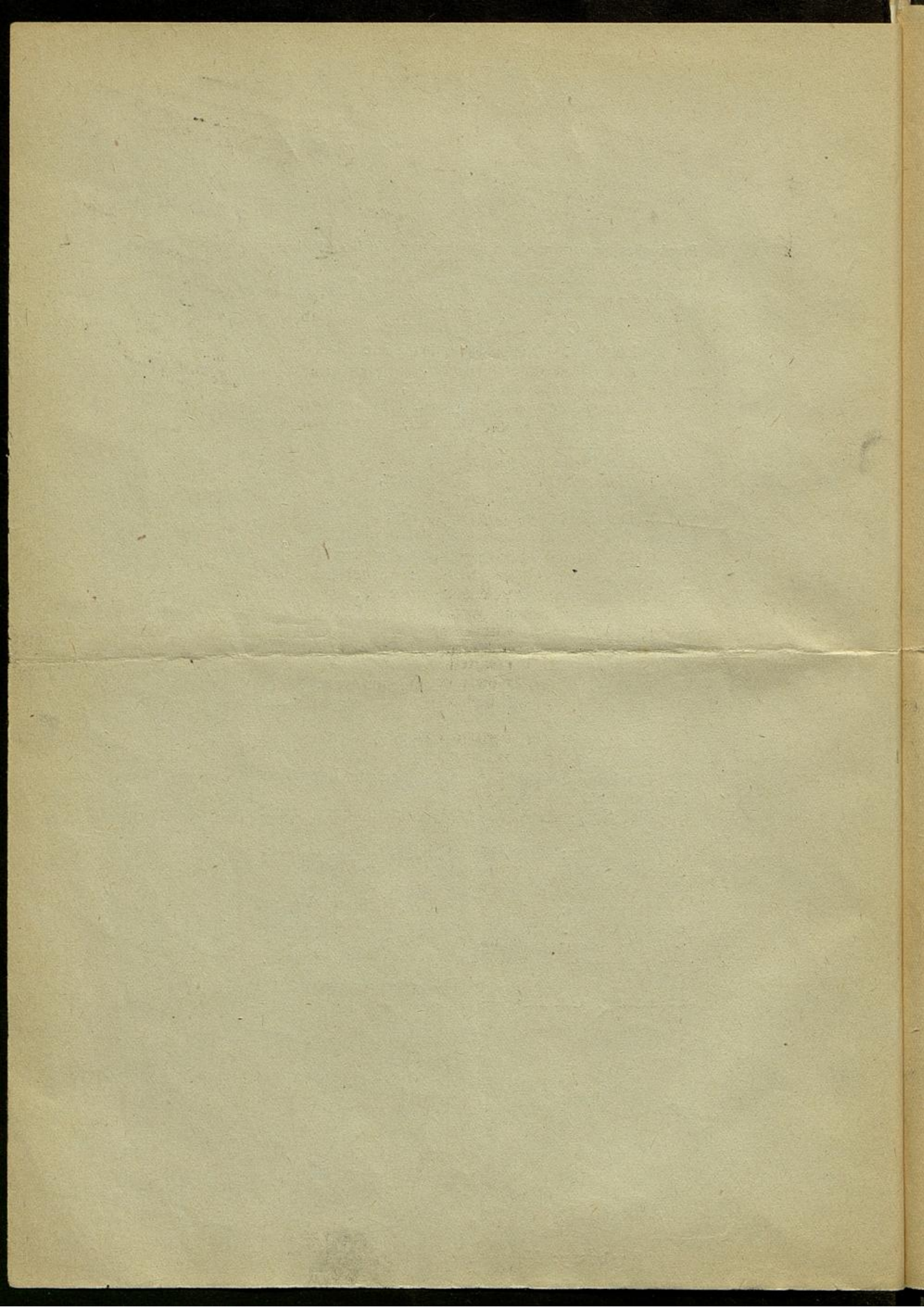
Barkassy: Alles auf mich, natürlich. Machts
die Sache ab, ich hab ka Zeit.

Fallotaj: Gar so Dringendes?

Barkassy: Höchst dringend. Ich arbeite an
einem sehr wichtigen Artikel, der nicht erscheinen
soll. Und zwar schon morgen.

Fallotaj: Spiritus? Hab ich doch gerochen.
Überstürzen Sie nichts. Es sind noch Informationen
ausständig. Gut Ding —





ja
/i Barkassy: Nein, es eilt, der Inseratenvertrag läuft ab.

/i Fallotaj (grinsend): Haben wir von denen Inserate? Barkassy: Nein — aber der Vertrag läuft ab, häkeln Sie wen andern. Muß erneuert wer'n, günstiger. Wie bisher, arbeit ich nicht. Bitt Sie, lassen Sie mich zum Schreiben kommen. Setzt man sich ja einmal hin, kommt man nicht dazu. /a

/i Fallotaj: Zu was plagen Sie sich? Nötig. Ein Anruf von Ihnen is doch mehr wert wie ein Bürstenabzug. Was sag ich, ein Anruf — ein Blick!

/i Barkassy: Mischen Sie sich nicht in die Finanzpolitik des Blattes!

/i Fallotaj: Ich bin dagegen, daß Sie sich exponieren, das hat Barkassy nicht notwendig.

/i Barkassy: Bitt Sie, reden Sie nicht.

/i Fallotaj: Gut, ich schweig. Aber was krieg ich?

/i Barkassy: So. No ja, das is keine Neuigkeit, daß ich einer Erpresserbande ausgeliefert bin.

/i Fallotaj (achselzuckend): Warum nicht, wir wissen doch mehr wie Sie, wir wissen, was Sie wissen/und wir wissen auf Sie. Unser Vorsprung, Barkassy ur! Aber im Ernst — Kuhner wartet. /i

Barkassy: Nix wißts ihr, gar nix wißts ihr, ihr wißts was erscheint und höchstens zwischen den Zeilen.

/i Fallotaj: Sehn Sie, zwischen den Zeilen möcht ich Honorar haben. Aber was verachten Sie den Text? Das ist die solide Basis. Damit Sie nicht bringen, müssen wir bringen.

/i Barkassy: Was hab'n Sie schon gebracht?

/i Fallotaj: Was ich gebracht hab? No — der Ehebruch der Peiser war ein Hund?

/i Barkassy (aufschnellend): Ja, ein Grubenhund! Blamagel! Ein Schlieferl schnappt auf/ sie fährt nach Paris, le secrétaire steht im Telegramm und Sie verstehn nicht — /i) (a

/i Fallotaj: Was heißt, ich versteh nicht, glauben Sie, ich hab nicht verstanden + natürlich denn /i

100

Barbours, John

Barbours, John

Barbours, John

Barbours, John

Barbours, John

Barbours, John

Barbours, John

Barbours, John

Barbours, John

Barbours, John

Barbours, John

Barbours, John

Barbours, John

Barbours, John

Barbours, John

Barbours, John

Barbours, John

Barbours, John

Barbours, John

Barbours, John

Barbours, John

Barbours, John

Barbours, John

Barbours, John

Barbours, John

Barbours, John

Bar

berühmten Empireschreibtisch verkaufen — aber auf eine gute Idee hat mich das gebracht. Wo is da die Blamage? Sie können sagen erfunden. Aber gut erfunden!

Barkassy (hält sich die Ohren zu): Vergeudet Material — Trotteln —/wenn man einen Tag nicht da is!

/ auf Kommand,

/i

Fallotaj: Was regen Sie sich auf? Gegen Peiser darf einem schon das Temperament durchgehn.

Barkassy: Hinausgeworfenes Geld! (stammelnd) Peiser hat abgehängt + wie ich ihn angerufen hab + ob es wahr is!

11 11
L - 11

/i

Fallotaj (perplex): Telephoniert + habn Sie? — Ja, das war doch nicht darauf angelegt! Immer haben Sie nur das eine im Auge — Kuhner wartet.

- sym:
H 11 11

Barkassy: Was soll ich sonst im Auge haben?

hell Li

Fallotaj: Entschuldigen Sie, wir sind doch schließlich ein Blatt! Man braucht Schlager. Das Publikum hat sich das Blatt aus den Händen gerissen, das is auch was wert!

was ist das?

!

Barkassy: Eine Sensation muß vor allem auf den wirken, den sie betrifft, sonst is es eine halbe Sache und schadet für später! Daß Peiser abgehängt hat — ich kann Ihnen sagen, das hat mich getroffen. Ein Axthieb! Das hab ich bis dato noch nicht erlebt gehabt, — solange ich telephonier ~~das können Sie~~

! ~~das können Sie~~ !

4 ^

mir glauben. Man hat ein Ehrgefühl. Einfach abgehängt, nicht einmal Nein hat er gesagt. Wenn man durchs Telephon sehen könnte — so wahr ich Barkassy bin, rot bin ich geworden! Wie steht man da? (weinerlich) Es wird sich herumsprechen. Etwas Schönes habts ihr mir da eingebrockt!

H - *
1 -
1 1 1 1

/i

Fallotaj: Sehen Sie, daß ist Ihre verfluchte Sentimentalität, die Sie an der Aktionsfähigkeit hindert. Sie sind stärker als wir alle zusammen, aber irgendein lähmt Sie, verzeihn Sie das harte Wort — die Moral.

- mi

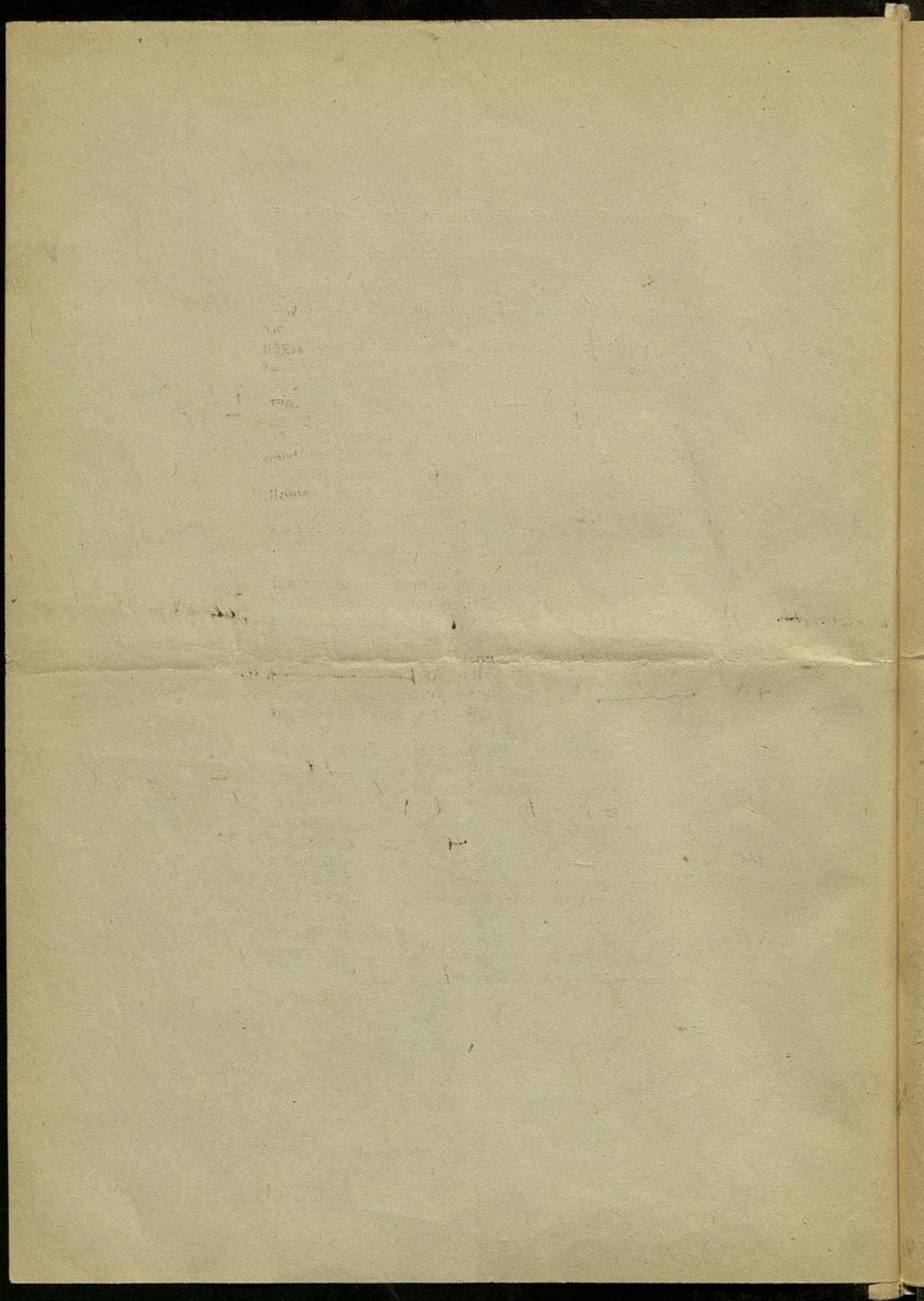
mir

Barkassy (stöhnt): Vorwürfe auch noch! Was heißt Moral? Weil ich angerufen hab?

/i

Fallotaj: Nein, weil Sie es sich zu Herzen nehmen, daß er abgehängt hat. Da kommt die Moral heraus! Das ist der Pferdefuß!

!



4
/i Barkassy: Nein — sagen Sie mir das nicht — die Nerven sind es, die Nerven. Was soll ich tun?

Fallotaj: Jetzt? Kuhner empfangen. Er geht weg.

Barkassy: Er wird wieder kommen. (Wälzt sich im Fauteuil) Alle kommen sie wieder. Sie drängen sich mir auf und dann heißt es — Erpresser! Was tu ich um Gotteswillen? Ich bin da. Ich wirke. Man muß mit mir rechnen. Nicht was unter den Fingernagel geht, hab ich mein Lebtag nachdrücken müssen.

/i Fallotaj: Man rechnet mit Ihnen. Da sagen Sie einmal die Wahrheit. Und wer macht/den Strich durch die Rechnung? Sie selbst mit Ihrem Kleinmut in letzter Zeit. Das mit dem Peiser hat noch gefehlt. Blicken Sie zurück, was Sie geleistet haben, und fragen Sie sich, was kann Sie der Eschek mit einem vereinzelt Bankier alterieren? Sie, den Jugendfreund eines Camillionen!

Hi Barkassy: Weil nichts mißlingen darf, sonst is alles aus. Wenn man mir gesagt hätt', ein Mensch wie Peiser wird sich nicht einlassen mit mir in ein Telephongespräch! (wimmernd) Jetzt wird er sagen — man hat erpressen wollen!

/i Fallotaj: Wieso? Eine Information? Wer denn soll Auskunft geben können wenn nicht der Gatte?

Barkassy: Versuchen Sie jenem das plausibel zu machen!

/i Fallotaj: Und wer kann Ihnen/den Anruf beweisen? Das sind Lächerlichkeiten!

Barkassy: Ich — vergessen! Wo sich alle so fürchten, daß sie von selbst mehr geben wie ich je verlangt hätte! (Er erhebt sich) Sehen Sie — das ist das Problem Barkassy. Eine neue Wirklichkeit, blutlebendig, der Kriegswelt entstammt, spricht den alten Normen Hohn und dieser Hohn ist mein Text!

/i Fallotaj: Jetzt erkenn ich Sie wieder. Ihr Selbstgefühl spricht.

Barkassy: Aber ihr — ihr töpelt mir hinein mit angebrochenen Sensationen, aus denen nichts

/Jhu
- 8

1-

f Mu u / Mu

- 1000
18 18

H nig

11 10

mehr zu holen ist.

Fallotaj: Und wenn Sie mich krumm schlagen, ich kann nicht finden, daß der Fall Peiser unserer Sache geschadet hat.

11

Barkassy: Nicht geschadet? Und wie! Der Zauber ist lädiert. Das Blut des Weltkriegs war nötig, um unsern Zauber wirksam zu machen. Drei Jahre haben wir uns in Unehren gehalten, vorbildlich der neuen Generation, die die alten Moralbegriffe im Schutt des Umsturz begraben hatte. Sie sind nicht begraben! Sie stehn auf gegen uns!

12es
11

Fallotaj: Wer hat Ihnen geschafft, telephonieren? — Barkassy Freund, Meister, kommen Sie zu sich. Kleinmütig dürfen Sie zu allerletzt sein. Ich sag Ihnen, Sie sind erst auf dem Weg. Auf dem Weg der Eronierung. Sie glauben, Wien liegt Ihnen nicht mehr zu Füßen? Noch nicht, Meister. Es wird Ihnen die Stiefel lecken. Der Triumph kommt — und wenn Sie fliehen müßten. Sie werden zurückkehren! Und wenn Sie durch Gefängnisse hindurchgehen müßten —

16. 10
11

Wien (Zentrum)
et imperator

11
mit 11
(am 1. Juli
1918)

11

